

Odervorland

№ 4

Ausgabe September 2015
17. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 263 ausgegeben zu Briesen/Mark
September 2015 / 23. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Jubiläumsveranstaltung NaturKultur im Odervorland

24 Angebote am „Tag der offenen Türen“ am 13. September

Eine wirklich gute Sache war das vor zehn Jahren, als im Jahre 2006 hier im Odervorland die Idee zur Veranstaltung NaturKultur entstand und auch mit viel Elan umgesetzt wurde. Ziel war es, ansässige Firmen, Künstler, Vereine und besondere Angebote im Amt Odervorland an einem Tag zu präsentieren, um zu verdeutlichen, wie viel Sehenswertes und Besuchenswertes es hier gibt. Inzwischen hat es sich in den umliegenden Regionen herumgesprochen, dass ein Besuch im Odervorland lohnenswert ist und nicht nur am Tag NaturKultur.

Die gesamten Arbeiten für die Organisation, von der Planung über die Koordination bis zur Werbung für diesen Tag, liegen von Anfang an in den Händen des Amtes und werden von diesem finanziert. Die leicht wechselnde Beteiligung der einzelnen Veranstalter sorgt in jedem Jahr für immer wieder neue und interessante Angebote. Stetig wachsende Besucherzahlen bestätigen die Richtigkeit des Konzeptes und sind Beweis für die hier sehr gut geleistete Arbeit der Organisatoren und vor allen Dingen der teilnehmenden Veranstalter.

Informationen über das gesamte konkrete Tagesprogramm aller Teilnehmer erfahren Sie unter www.amt-odervorland.de, über die Presse und ausgelegte Flyer.

Besuchen Sie also Alt Madlitz, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, lassen Sie sich verzaubern, genießen Sie die herrliche Landschaft und erfreuen Sie sich an den ortstypischen Angeboten auf der NaturKultur – Tour, ein Tag für die ganze Familie.

• Kita Kinderrabatz

Zirkusluft in der Kita „Kinderrabatz“

Für Kinder ist Zirkus unglaublich.

Was sich da unter der Zirkuskuppel in kurzer Zeit an schier Unmöglichem abspielt, von durch die Luft wirbelnden Menschen bis zu großen Tieren und lustigen Clowns, bleibt lange in Erinnerung. Da gibt es eine Welt, in der Sensationen möglich sind. Mit unserem Sommerprojekt „Her einspaziert - Manege frei“ hatten die Kinder die Möglichkeit, diese Welt im Spiel nachzuerleben. Wer Zirkus spielen will, der kann eine Menge zu tun haben!

In der ersten Woche drehte sich alles um Tiere im Zirkus. Mit Hilfe von selbst gebastelten Tiermasken konnten sich die Kinder in die wildesten Phantasietiere verwandeln. Auch eine Schlangenbeschwörung wurde einstudiert. Die zweite Woche stand ganz im Zeichen der Artistik. Fleißig wurde mit dem Einrad oder Laufrad trainiert, Kunststücke auf der Schaukel ausprobiert oder beim Seiltanz sein Geschick gezeigt. Das große Schwungtuch ließ noch einmal das Gefühl einer Zirkuskuppel entstehen.

Zu guter Letzt konnten sich die Kinder in der dritten Woche in Zauberer oder Clowns verwandeln. Mit weiß geschminktem



Gesicht und einer roten Nase liefen viele lustige Clowns umher. Zauberstab und Hut waren das Erkennungsmerkmal der Zauberer. Sie zeigten spannende Zaubertricks die zum Nachdenken und Ausprobieren anreg-

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

ten. Mit einem großem Zirkusfest und vielen neuen Eindrücken ging es dann in die wohlverdienten Sommerferien.

Die Kinder und Erzieher der AWO Kita Kinderrabat



• Kita Abenteuerland

„Inspektor Energie“ zu Besuch in der Kita „Abenteuerland“

Am Donnerstag, 16.07.15 hatte sich ein besonderer Gast bei den Vorschul- und Hortkindern angekündigt - „Inspektor Energie“. Die mobile Bildungsinitiative sensibilisiert Kinder für den Umweltschutz.

Die Veranstaltung begann mit einem Puppentheater. Die Geschichte erzählte vom Inspektor Energie, der sich gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Kasper machte. Dieser hatte leere Batterien gefunden und wollte sie im Garten vergraben. Eine Katastrophe, die die Kinder gemeinsam mit dem Inspektor verhindern konnten.



Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Treppenrenovierung vom Profi

MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



www.hammer-heimtex.de
Hammer

JETZT
25%
SPAREN

- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

15890 Eisenhüttenstadt®
Nordpassage 1 • 03364 / 800911
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

15234 Frankfurt/Oder®
Messering 9 • 0335 / 410377
Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr

©Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehlkräze 1, 32457 Porta Westfalica

Nach einer kleinen Pause durften die Kinder mit einem erfahrenen Pädagogen rund um das Thema Energie und Batterien experimentieren und selbst mit Hand an legen. Gemeinsam schafften wir es einen Scheinwerfer mit Batterien zum Leuchten zu bringen. Wir erforschten, was passiert, wenn man noch eine Hupe anschließt oder man ein Kabel entfernt. Als die Batterien schließlich leer waren, konnten die Kinder mit Solarzellen eigenhändig einen kleinen Ventilator zum Laufen bringen. Mit viel Begeisterung waren die Kinder dabei. Die Zeit verging wie im Fluge. Als Erinnerung erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine Sammelbox für leere Batterien.

Sylvia Schulze
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram




jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Vor Anmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

Aus dem 100-jährigem Kalender

September: 1. - 4. warmes Wetter. 4. in der Nacht gibt es Gewitter und Platzregen. 5. - 8. es ist hell und schön, aber windig. 9. es fällt ein wenig Regen. 10. - 11. kühl und windig. 12. - 16. Regen. 17. - 26. es ist schön warm wie im Sommer. 27. - 30 es fällt wieder Regen.

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz*Steinmetzhütte*
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com

**Aus Wohnträume
werden Wohnräume**





**Müllroser
Hoch-, Tief-
Straßenbau GmbH**

NEUBAU, UM- UND AUSBAU Geschäftsführer - **Ulrich Zimmer**

Alles aus
einer Hand!

- Individueller Hausbau
- Erstberatung
- Erstellung Planungsvorlagen
- Erstellung Bauantrag
- Bauausführung
- Innenausbau
- Grünflächen und Außenanlagen

Gewerbeparking 3
15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 8 95-0
E-Mail: hts.gmbh@gmx.de
www.hts-muellrose.de



7. Groß Lindower
Lichternacht
5.9.2015

EINTRITT FREI!
RONNY GANDER

EINTRITT 6 EURO
STARFUCKER
A TRIBUTE TO THE ROLLING STONES

08 - 12 Uhr kostenloses Angeln für jedermann (hierzu wird ein zusätzlicher Besatz an Forellen realisiert) 15 - 18 Uhr Nachmittagsprogramm mit „RONNY GANDER“ Kaffee, Kuchen & Getränke - EINTRITT FREI 18.00 Uhr Einlaß zur Abendveranstaltung - EINTRITT 6 EURO 19.00 Uhr „STARFUCKER“ A tribute to the Rolling Stones. Ein Muss für jeden Stonesfan. Die wahrscheinlich Beste StonesCoverBand der Welt. 20.00 Uhr Vorschlessen der neuesten Feuerwerksartikel 2015 Hierzu kommen ca. 65 ausgewählte Artikel zum Einsatz. 22.00 Uhr „Die ultimative Lichtershow“ Hierzu wird der Schwanenteich und der anliegende Wald mit speziellem Licht und pyrotechnischen Artikeln in ein fantastisches Panorama versetzt. 22.30 Uhr Das jährliche Groß- und Höhenfeuerwerk. Ein Feuerwerk der Sonderklasse das keiner verpassen sollte. Gleich 2 Feuerwerker werden hierbei ihr „Bestes“ geben. 22.45 Uhr „STARFUCKER“ A tribute to the Rolling Stones - bis open end. Der Abend wird mit einem ausgewählten DJ begleitet. Aus Sicherheitstechnischen Gründen ist die Besucherzahl begrenzt. Vorbestellungen erbeten unter: frank@matzk-pyrotechnik.de. Wir würden uns über zahlreiche Besucher dieses Festes freuen und garantieren Ihnen ein unvergessenes Event. Für ausreichend Parkplätze, WC, Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt. Das kostenlose Zeilen auf unserem Grundstück ist für eine Nacht erlaubt.

MOLTER Motortechnik
 Tel. 033608 / 3014
 Jacobsdorfer Str. 10
 15236 Pillgram

---- alt gegen neu Aktion ----
 bis zu 1.000 € für Ihren alten Rasentraktor
 bis zu 150 € für Ihren alten Rasenmäher
 beim Kauf eines Neuen

-- neu im Sortiment --
 1 Akku für 4 Geräte

www.Molter-Motortechnik.de

Forst- & Gartentechnik Werkstatt & Service Ersatzteile & Zubehör



• Buchtipp

100.000 mal WARUM?

Die Schule beginnt wieder, für manche Kinder ertstmals und sie sind voller Erwartung auf diesen neuen Lebensabschnitt. Viele freuen sich aufs Lesen lernen. Bücher für Kinder aller Altersstufen finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube. Sowohl neuere als auch alte, die Eltern und Großeltern noch aus ihrer eigenen Kindheit und Jugend kennen, zum selber lesen oder zum vorlesen. Auch Bücher, die den Schulstoff vertiefen, sind zu finden, z. B. „Leichter lernen – Englisch“, „Abiturhifen Kunstgeschichte“, „Grundlagen der Chemie für das 8. bis 10. Schuljahr“ und Wörterbücher für Englisch, Französisch oder Russisch warten auf neue Interessenten. Ebenso diverse Englisch-Lehrbücher für Anfänger und Fortgeschrittene

Eine Fundgrube an Wissen für Kinder und Jugndliche ist „Das visuelle Lexikon“ mit 6.000 Abbildungen. Anschaulich wird hier unter anderem erklärt, wie eine CD aufgebaut ist, wie eine mechanische Uhr, wie Fernseher und Rasenmäher funktionieren. Neben diesen Dingen des täglichen Lebens ist einiges über das Universum, über Galaxien, Milchstraße, Sterne und die Planeten unseres Sonnensystems zu erfahren, ebenso über die Erde.

Pflanzen, Tiere und der menschliche Körper werden mit kurzen Beschreibungen und Bildern erklärt.

Kennen Sie die Unterschiede zwischen Fresko, Aquarell, Tempera und Pastell in der Malerei, die Stilelemente von Gotik, Renaissance und Barock? Wissen Sie, wie in der Antike und im Islam gebaut wurde, was das Geheimnis von Bogen, Gewölben und Kuppeln ist?

Im Kapitel über Musik werden die verschiedensten Instrumente vorgestellt und die „geheimnisvollen“ Zeichen in einer Notenschrift. In anderen Kapiteln geht es um Flugzeuge, Schiffe, Autos, Physik, Chemie und Sport.

1947 wurde in der damaligen sowjetischen Besatzungszone der Verlag Volk und Welt gegründet. 1949 erschien das 36 Seiten dünne Heft „100 000 x Warum?“ Es werden Fragen beantwortet wie: Seit wann gibt es Taschentücher?; Seit wann wäscht man sich mit Seife?; Warum löscht Wasser das Feuer?; Gibt es Mauern aus Luft und durchsichtiges Eisen?; Warum hat der Schweizer Käse Löcher?; Warum hält sich Käse so lange?

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.
 Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 10.08.2015 liegen zur Abholung bereit.



Hundekot Ärgernis und Streitereien

Die Beschwerden über Hunde und ihr allzu menschliches Verhalten, reißen nicht ab.

Und deshalb noch einmal!

Hundehalter,

die Ihr es noch immer nicht gelernt habt, lasst es Euch und Euren Hunden von jemandem, der es kann, erklären und zeigen, dass Hundekot nicht auf öffentlichen Wegen und Plätzen, oder wo er sonst stört, liegen zu bleiben hat.

Hundesteuer ist kein Freibrief, unschuldigen Mitbürgern große Haufen vor die Tür zu setzen.

Man kann stolz und zufrieden über unsere öffentlichen Grünanlagen sein und diejenigen die diese pflegen. Nun stellt Euch vor, man tritt in diese Hinterlassenschaft und schlimmer, diese werden durch den Rasenmäher oder Trimmer erfasst und fein verteilt!

Übrigens!

Spielplätze und Spielplatznebenanlagen sind für Hunde TABU!!!

T. Reichard

Ordnungsamt



Internetseiten des Amtes Odervorland

Aktuelle Informationen von A wie Ausschreibungen bis Z wie Ziele, die es zu besuchen lohnt ...

Sie kennen alle Vereine des Amtes Odervorland? Sie suchen einen Handwerker der Region?

Wie sind die Sprechzeiten im Amt? Wer ist für mein Anliegen zuständig? Wann ist ...? Fragen, die leicht zu beantworten sind. Ein Blick auf die Internetseiten unter www.amt-odervorland.de kann da schon genügen.

Aktuelle Ausschreibungen (z. Z. Winterdienst) sind ebenso zu finden, wie die Termine der zahlreichen Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden und Ortsteilen. Selbstverständlich haben die Gemeinden Berkenbrück, Briesen (M) und Jacobsdorf auch einen eigenen aktuellen Internetauftritt. Veranstalter innerhalb des Amtes Odervorland können hier kostenlos Veranstaltungen bewerben.

Schauen Sie einfach selbst und erfahren Sie dabei, wie die Sieversdorfer Feuerwehr ihren 105. Geburtstag am 15. August begeht, was beim Briesener Gartenfest am 16. August geplant

ist oder welche 24 Veranstalter am 13. September das 10-jährige Jubiläum NaturKultur mitfeiern bzw. mitgestalten und sich dafür wieder unterhaltsame und interessante Überraschungen für die zahlreichen Gäste ausgedacht haben.

Auch am 10. Oktober wird wieder im Amt groß gefeiert. Die Schule begeht mehrere Jubiläen und lädt zum großen Schulfest. Von 10:00 bis 13:00 Uhr „Tag der offenen Tür“ der Grundschule und Freien Oberschule.

Beide Schulen möchten Ihnen zeigen, was und wie Schule heute ist. Ab 19:00 bis 2:00 Uhr ist dann „Schulball“ in der Sporthalle/Odervorlandhalle, ein gemütliches Zusammensein mit Musik, Tanz, Buffet und einer Verlosung.

Wo spielt welche Musik, wer bietet ein unterhaltsames Kinderprogramm und welcher Koch serviert das schmackhafteste Essen, Frauenfußballerinnen gesucht, Freiwillige Feuerwehr bildet Nachwuchs aus, wer hat Interesse an Freizeitbadminton, wo kann mein Besuch übernachten, Grundstück kaufen und ..., es gibt hier wirklich viel zu entdecken. Was bisher vergessen wurde, kann noch veröffentlicht werden. Die Mithilfe der Vereine und Veranstalter ist hierbei wünschenswert, um das Informationsangebot noch interessanter und aktueller zu gestalten. Alle Kontaktdaten dazu finden Sie auf der Internetseite.

Aber bitte vergessen Sie bei all Ihren Werbeaktivitäten nicht die Zeitungen, denn viele Ältere haben keinen Internetanschluss oder lesen ihre Informationen lieber auf bedrucktem Papier.

Henry Babuliack

Information des Ordnungsamtes

Die Grundstückseinfriedungen in unseren ländlichen Gemeinden sind vielfach durch Anpflanzungen (Bäume, Hecken, Sträucher) markiert.

Diese lassen blanke Zäune und Mauern schöner aussehen sowie das Anwesen weitaus attraktiver erstrahlen.

Dieser gewollte und schöne Aspekt hat aber auch manchmal einen unerwünschten Nebeneffekt.

So kennen die Pflanzen keine Grenzen und ranken und wachsen über diese hinaus. Oftmals wird dieser Umstand ein Problem, wenn die öffentlichen Bereiche, insbesondere Verkehrsräume (Fahrbahnen, Geh- und Radwege), betroffen sind.

Die Pflanzen werden oftmals zu Hindernissen für Fußgänger, Rad- bzw. Autofahrer und sie können sogar Gefahrenpotentiale entstehen lassen.

In einer Vielzahl von Fällen ist aufgefallen, das Sichtdreiecke, Sichtachsen, Verkehrszeichen und Straßenlaternen verdeckt bzw. zugewachsen sind.

Wir bitten alle Grundstücksbesitzer bzw. -eigentümer den Pflanzenwuchs regelmäßig zu überprüfen und sicherzustellen, dass die genannten Einrichtungen und Sichtachsen freigehalten werden.

Pflanzenüberhänge sind schonend bis an die Grundstücksgrenze zurück zu schneiden und Astüberhänge von Bäumen bis auf folgende Höhen (Lichttraumprofil) zu beseitigen:

- Geh- und Radwege 2,50 m
- Fahrbahnen 4,50 m

Für Rückfragen, Hinweise und Anregungen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes gerne zur Verfügung. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Verständnis.

T. Reichard
Ordnungsamt

Einladung zur Genossenschaftsversammlung - Waldfest - der Jagdgenossenschaft Kersdorf

Das Waldfest findet am 26. September 2015 um 15 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung nach § 16 Abs. 2 der Satzung
3. Bericht der Pächtergemeinschaft zum Ablauf des Jagdjahres 2014/2015 mit Ausblick ins laufende Jagdjahr
4. Auszahlung des Jagdreinertrages
5. Gemütliches Beisammensein in alter Tradition

Auch Kinder von Jagdgenossen sind herzlich willkommen.

Christoph Hansel
Jagdvorsteher

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
Familienaufenthalt: 4. Dezember 2015 – 7. Februar 2016
52 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union

Familienaufenthalt: 5. Dezember 2015 – 10. Februar 2016
12 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 8. Januar. – 28. Februar 2016
40 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 13. Januar. – 12. Februar 2016
20 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Fußball

Landesliga D-Junioren

05.09.15 10:30 Uhr
 JFV Fußballunion Niederlausitz - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 13.09.15 10:00 Uhr
 FSV Brieske/Senftenberg – FV Blau-Weiß 90 Briesen
 13.09.15 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – FC Union Frankfurt

Landesliga E-Junioren

05.09.15 10:30 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – Potsdamer Kickers 94
 13.09.15 09:30 Uhr
 FSV Brieske/Senftenberg – FV Blau-Weiß 90 Briesen
 19.09.15 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – SV Lausitz Forst

Landesliga 1. Herren

12.09.15 15:00 Uhr
 Kolkitzter SV 1896 - FV Blau-Weiß 90 Briesen
 19.09.15 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – SG Phönix Wildau 95
 26.09.15 15:00 Uhr
 MSV 10 Rüdersdorf – FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga F-Junioren

05.09.15 14:00 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen – 1. FC Frankfurt II
 13.09.15 09:30 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen – SV Blau-Weiß Markendorf
 20.09.15 10:00 Uhr
 1. FC Frankfurt – SpG Petersdorf/Briesen
 23.09.15 17:30 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen – SV Germania Lietzen

Kreisliga 2. Herren

05.09.15 15:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen II – TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf
 12.09.15 15:00 Uhr
 SV Eiche Große Rietz – FV Blau-Weiß 90 Briesen II
 19.09.15 12:30 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen II – SV Victoria Seelow III
 27.09.15 13:00 Uhr
 FV Kickers Trebus – FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga Altherren Ü 35

11.09.15 19:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – FSV Union Fürstenwalde
 20.09.15 10:00 Uhr
 FC Union Frankfurt I – FV Blau-Weiß 90 Briesen
 25.09.15 19:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – SV Union Booßen

Kreisliga Alt-Senioren Ü 40

20.09.15 11:00 Uhr
 SV Germania 90 Schöneiche II – FV Blau-Weiß 90 Briesen
 27.09.15 10:00 Uhr
 FV Blau-Weiß 90 Briesen – SV Germania Schöneiche I

Kreisklasse C-Junioren

09.09.15 18:00 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen – SV Blau-Weiß Heinersdorf
 13.09.15 10:30 Uhr
 JFV Eisenhüttenstadt – SpG Petersdorf/Briesen
 20.09.15 10:00 Uhr
 SpG Petersdorf/Briesen – SV Blau-Weiß Markendorf
 26.09.15 10:00 Uhr
 SpG Lindenberg/Tauche – SpG Petersdorf/Briesen

LEBENS LÄNGLICH!
25 JAHRE
FV BLAU-WEISS '90 BRIESEN
12.09.2015
OKTOBERFEST
&
JUBILÄUMSFEIER
IM FESTZELT
STADION BRIESEN - PETERSHAGENER STR.
18.45 UHR: FEIERSTUNDE ZUM VEREINSJUBILÄUM
20.00 UHR: DAS OKTOBERFEST - O' ZAPFT IS!
MIT DER OKTOBERFESTBAND „ALPENSCHMARRN“
EINTRITT: 8€ VORVERKAUF; 10€ ABENDKASSE
KARTENVORVERKAUF VOM 17.-31.08. IM EDEKA MARKT BRIESEN
ACHTUNG! BEGRENZTE TICKETZAHL!



Du möchtest Volleyball spielen? Super Sache – denn wir suchen Dich!

Du bist im Alter zwischen 12 und 18 Jahre, Mädchen oder Junge und hast Lust und Spaß am Volleyball spielen oder willst es gerne lernen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir trainieren immer
 Mittwoch von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und
 Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 in der Turnhalle Pillgram.

Komm vorbei und mach mit! Wir freuen uns auf Dich!

Der KSV Pillgram Sektion Volleyball Junioren



1. Berkenbrücker Wikinger-Schach-Turnier

19.09.2015

ab 10 Uhr in Berkenbrück

auf dem Fußballplatz am Strand

je Mannschaft 3 Personen

Anmeldungen und Einzahlung Startgebühr von 20 EUR bis
31.08.2015

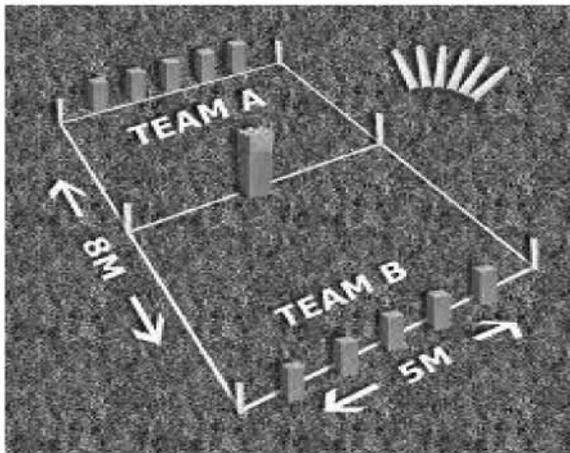
Per Email: feuerwehrverein-berkenbrueck@gmx.de oder Face-
book

IBAN: DE68170924040000222895 BIC: GENODEF1FW1

Kontoinhaber: Feuerwehrverein Berkenbrück

Nähere Infos unter 0172/3030842

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



• Alt Madlitz

Dorf- u. Sommerfest 2015 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Alt Madlitz 10 Jahre Sport- u. Bürgerverein e.V. Alt Madlitz 642 Jahre Alt Madlitz

In diesem Jahr, am 11 Juli, haben wir gleich drei tolle Ereignisse genutzt, um unser Dorf- u. Sommerfest zu feiern. Gemeinsam mit den Kameraden der FFW und den Mitgliedern des Sport- u. Bürgerverein haben wir schon vor einem Jahr mit den Vorbereitungen begonnen, denn wir waren uns einig, dieser Tag sollte etwas Besonderes werden. Deshalb haben wir uns auch professionelle Hilfe geholt, DJ Flocki. Er hat schon viele solcher Veranstaltungen organisiert und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Los ging es am 10. Juli schon mit der Gestaltung des Festplatzes. Am Samstag, sehr zeitig, waren viele fleißige Helfer unterwegs, um das Dorf mit selbst gebastelter Deko zu schmücken. Auch die Anhänger, die für die Moderation des Umzugs und die begleitende Kapelle genutzt wurden, bekamen eine Verschönerung. Entlang der Straße von Alt Madlitz, warteten

schon viele schaulustige Gäste auf den Umzug. Und dann war es endlich soweit, viele Feuerwehrmänner, -frauen u. Fahrzeuge, Traktoren, Trabis u. Mopeds stellten sich am Dorfeingang, aus Richtung Briesen kommend, für den Festumzug auf. Los ging dieser um 10:30 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, begleitet mit Live-Musik von der Dixiland Kapelle, vorbei am Dorfplatz, wo DJ Flocki den Umzug moderierte und weiter bis zur Kirche. Dort wurde gedreht und die Fahrzeuge fuhren auf die Wiese am Gemeindezentrum. Es war ein wirklich schöner, gelungener Festumzug, mit vielen Oldtimer Fahrzeugen. Danke an alle Mitwirkenden. (Leider konnte der Umzug nicht durch die Sirene gestartet werden, da Alt Madlitz schon seit Jahren keine Sirene mehr hat. Das Amt Odervorland hatte uns zwar versprochen, bis zum Jubiläum die Sirene wieder aufzustellen, aber es dann doch nicht geschafft.) Nach dem großen Festumzug erschienen zahlreiche Gratulanten (Bürgermeister von Briesen und Alt Madlitz, der Amtswehrführer, Wehrführer verschiedener Feuerwehren) die der FFW Alt Madlitz zu ihrem Jubiläum gratulierten. Anschließend gab es noch Ehrungen für einige Feuerwehrmänner, für bestandene Prüfungen oder langjährige Mitgliedschaft in der FFW von Alt Madlitz. Der Ortswehrführer von Alt Madlitz, R. Töbs, bedankte sich für die Glückwünsche und Geschenke, freute sich, dass so viele Wehren und Gäste der Einladung gefolgt sind, um diesen Tag mit ihnen zu feiern. Nach fast 30 Jahren Dienstzeit in der FFW Alt Madlitz, gab R. Töbs, seinen Rücktritt zum Ende des Jahres 2015 bekannt. Wir alle möchten uns schon heute für die geleistete Arbeit in der Gemeinde, bei R. Töbs bedanken und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Aber es wurden nicht nur Feuerwehrmänner an diesem Tag geehrt. Der Ortsvorsteher von Alt Madlitz, Herr Bösel, bedankte sich im Namen der Gemeinde, bei Frau Scheibke, Frau Töbs und Herrn Mann für ihre ehrenamtliche Arbeit und überreichte ihnen einen großen Präsentkorb. Ab 12 Uhr gab es Deftiges aus Topf und Pfanne, zubereitet von Thilo Franko und seinem Team. Dazu gab es ein großes Platzkonzert von der Dixiland Kapelle. Kaffee und selbst gebackener Kuchen, wurde von den Frauen der Volkssolidarität, aus Alt Madlitz, verkauft.

Am Fischstand von Fischers Fritze konnte man sich viele leckere Fischgerichte schmecken lassen. Getränke waren bei diesem schönen Wetter auch sehr gefragt, da es 2 Bierwagen gab musste niemand lange auf ein kühles Getränk warten. Viele Gäste hätten sich bestimmt über ein kühles Eis gefreut, vor allem die Kinder. Leider hat uns der Eisverkäufer im Stich gelassen, er hatte erst gegen 11 Uhr Bescheid gesagt, dass er nicht kommt. Somit hatten wir keine Gelegenheit mehr für Ersatz zu sorgen. Schade!

Gegen 13:00 Uhr gab es eine Vorführung der FFW Briesen. Auf der Wiese hinter dem Gemeindezentrum stand ein alter Pkw. Die Kameraden sollten aus diesem Pkw eine eingeschlossene Person befreien. Die Situation war natürlich nur nachgestellt, aber die Feuerwehrmänner nahmen die Vorführung sehr ernst und zeigten, wie sie die Person retteten. Dokumentiert wurde die Übung von R. Töbs. Um 14:00 Uhr war es dann endlich so weit. Clown Kaily kam mit seiner aufblasbaren Manege angereist und begeisterte die vielen Kinder, mit einem wirklich tollen Programm. Die Kinder waren aber nicht nur Zuschauer, nein, sie durften auch in Kailys Manege auftreten und waren selber kleine Stars.

Für die Kinder gab es noch eine große Hüpfburg, die den ganzen Tag von ihnen in Beschlag genommen wurde. Der Jugendclub „Kälbchentreff“ aus Alt Madlitz hatte auch einen eigenen Stand, an dem sie selbst gebastelte Laternen und andere Dinge verkauften. Natürlich gab es schon, wie im vergangenen Jahr, eine Tombola nur für die Kinder. Diese wurde gegen 18 Uhr ausgelost. Die Mitglieder vom Sport- u. Bürgerverein hatten auch wieder einen Stand aufgebaut. Beim Glücksrad drehen gab es keine Verlierer. Jeder der drehte, bekam einen tollen Preis. Zum ersten Mal gab es auch einen kleinen Trödelmarkt, der Erlös ging an die FFW Alt Madlitz. Und dann gab es natürlich auch wieder unsere

Tombola, der Hauptpreis auch in diesem Jahr, ein LED Flachbild Fernseher. Airbrush für Jung und Alt, mit Mücke Airbrush. Es wurden schöne Sachen angefertigt. Viele Gäste zeigten voller Stolz ihr neues Tattoo. Airbrush ist eine Kunst, die nicht Jeder kann, aber Mücke Airbrush hat es drauf!

Auch schon von vielen Gästen erwartet, wurde der Auftritt der Tanzgruppe „Mir zu Liebe“. Die Zusammenarbeit von den kleinen Tanzstars und den schon etwas älteren Tänzerinnen und einem Tänzer, ist wirklich beeindruckend.

Alle, ob jung oder alt, waren ganz schön aufgeregt, vor ihrem großen Tanzauftritt. Aber wir können sie beruhigen, es war ein sehr schöner, gelungener Auftritt, den das Publikum mit einem riesigen Applaus, belohnte. Danke, ihr kleinen und großen Tanzmäuse, macht weiter so.

Dann, um 15:30 Uhr gab es Comedy –live-, mit „Oma Liesbeth“. (Teil I) Keiner von uns kannte Oma Liesbeth und wusste was uns erwartete. Und dann kam Oma Liesbeth, rosa Schlüpfert, die bis zu den Knien reichten, graue Haare, orange Mütze, gestrickte Stulpen, Schürze, Tasche und ein Akkordeon. Nur wenn man sie ansah, musste man schon lachen. Aber als sie dann noch Geschichten aus ihrem Leben zum Besten gab, hielten wir uns vor lauter Lachen den Bauch und vielen Gästen rannen die Tränen, vom Lachen, über das Gesicht.

In diesem Jahr auch wieder mit von der Partie, war die Tanzgruppe „Tanzappeal“. Um 16:00 Uhr hatten die kleinen und etwas größeren Kids, ihren Auftritt. Ob als Frösche oder ausgestattet mit riesen Lutscher, die Tänze und Kostüme begeistern uns jedes Jahr aufs Neue. Auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Tina Skocir und ihre kleinen Stars, die unser Fest, schon seit Jahren, mit ihren Vorführungen, verschönern. Danke und hoffentlich wieder bis zum nächsten Jahr. Nach dem wir uns alle etwas ausgeruht hatten, unser Bauch vom Lachen nicht mehr weht tat, die Tränen getrocknet waren, kam sie noch einmal.

Oma Liesbeth Teil II. Sie hatte uns Allen ja noch versprochen, ihre „Muschi“ zu zeigen, das wollte sich niemand entgehen lassen. Und dann so gegen 17:00 Uhr war es endlich so weit. Oma Liesbeth stieg auf den Tisch, hob ihren Rock an – Anspannung lag in der Luft - wie sieht die Muschi aus? Und dann, oh Schreck, oder lieber Gott sei Dank, keine Muschi! Nur ein viel zu kleiner, abgemagerter Hamster, kam unter dem Rock zum Vorschein. Die Muschi gab es dann doch noch zu sehen. Sie war nicht unter dem Rock, (ich möchte nicht wissen, an was ihr Alle so gedacht habt),

sondern in Oma Liesbeth ihrer Handtasche und wie sie sagte, hatte ihre Muschi ein glänzendes, pechschwarzes Haar... und war eine wunderschöne Katze. Mit Pfeifkonzert, einem riesigen Applaus ging Oma Liesbeth von der Bühne und fuhr zurück, in ihr betreutes Wohnen! Danke, für diese Stunde –Lachen-!!!

Etwas entspannter ging es dann von 17:00 bis 20:00 Uhr zu. Es gab Livemusik mit dem Bierke und Lenz „Kult-Duo“. Aber die Beiden spielten nicht nur Musik, sie sprachen über „Dies“ und „Das“, erzählten kurze Stories aus dem Leben und holten sich dann R. Töbs auf die Bühne. Dieser bekam ein Musikinstrument und musste mit den Beiden zusammen ein Lied spielen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatte Ralf das Gut hinbekommen und es klang gar nicht so schlecht. Gegen 19:00 Uhr wurde dann genagelt. (Nicht was ihr jetzt denkt, sondern mit Kraft, Nagel und Hammer) Als erstes waren Bierke und Lenz dran, sie eröffneten den Wettkampf. Danach durften die Männer ihre Kraft zur Schau stellen. Aber auch die Frauen wollten zeigen, was in ihnen steckt und gaben ihr Bestes. Gewonnen haben den Wettkampf Heiko und Doreen aus Burg. Sie haben mit den wenigsten Schlägen, den Nagel in das Holz geschlagen. Herzlichen Glückwunsch Euch Beiden! Um 20:00 Uhr war es dann so weit, von vielen spannend erwartet, die Auslosung der Tombola. Viele Lose waren verkauft und genauso viele, sehr schöne, hochwertige Preise warteten auf ihren Gewinner. Unsere Glücksfee war in diesem Jahr Angelina. Die Moderation übernahm DJ Flocki. Als es um den Hauptpreis ging, war die Spannung groß. Aber leider kann es nur einen Gewinner geben und in diesem Jahr war es Tobi, aus Alt Madlitz. Viel Spaß mit deinem neuen TV.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die mit Gutscheinen unsere Tombola unterstützt haben.

Linden Apotheke - Briesen, Edeka Hübner - Briesen, Fantastico - Briesen, Papierschop Hinze - Briesen, Gräfliche Schlossbäckerei - Alt Madlitz, Gut Klostermühle - Alt Madlitz. Danke!

Nach der Auslosung gab es noch eine kurze Pause und dann begann die Open Air Party mit DJ Flocki in the Mix. Er moderierte von einer runden Bühne aus und ließ mit der Beleuchtung, den Festplatz in den verschiedensten Farben erstrahlen. Nun konnten auch endlich die Gäste das Tanzbein schwingen, um 2:15 Uhr ging ein schöner, aber für die Veranstalter anstrengender Tag zu Ende.

Wir, die Mitglieder des Sport- u. Bürgervereins, möchten uns



auch im Namen der Kameraden der FFW von Alt Madlitz, bei Allen bedanken, die geholfen haben, diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Danke DJ Flocki, für die Unterstützung und Ausrichtung der Feier.

Danke Amt Odervorland, für die finanzielle Unterstützung.

Danke Frau R. Noske, für die finanzielle Unterstützung und den kostenlosen Ausleih des Toilettenwagens.

Danke allen Sponsoren!!!!!!!

Wir hoffen im nächsten Jahr sehen wir uns alle gesund wieder!!!

Euer Sport- u. Bürgerverein Madlitz e.V.

• Biegen

Dorffest war ein voller Erfolg

Bei Sonnenschein und einer teils kräftigen Brise feierten wir am 25.07.2015 in Biegen unser diesjähriges Dorffest. Mit leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee und zünftiger Blasmusik von den Oderbruchern begann das Fest. Am Nachmittag unterhielt Martina Berkholz mit ihrem Programm die zahlreichen Gäste. Sehr gut kam das Kinderprogramm mit Clown Pipeline und ihren Tieren an. Bis in die späte Nacht wurde dann kräftig das Tanzbein geschwungen, wobei DJ Achim für eine super tolle Stimmung sorgte. Die Höhepunkte des Abends waren Samels Country Show und Schlagerstar Elisa, deren Auftritte mit anhaltendem Applaus honoriert wurden.

Vielen Dank sagen wir Fam. Müller, als Inhaber des „Konsum“ in Jacobsdorf, für das Catering und Berni's Bude für die Getränke. Bedanken wollen wir uns außerdem bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und den Helfern Silke, Sandra, Heike, Mike-Peter, Micha, Dagobert und Wilfried.



• Alt Madlitz

Am 11. Juli 2015 hatten wir in unserer Gemeinde das Dorffest - 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Alt Madlitz, 10 Jahre Dorfverein und 642 Jahre Alt Madlitz.

In diesem Jahr hat uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung gemacht.

Es war den ganzen Tag super Wetter bis in die Nacht hinein.

So konnte der Umzug der Feuerwehren, der ganze Ablauf der Programme (ohne Unterbrechung) bis in den Abend durchge-

führt werden. Der Dorfverein und die Kameraden der Feuerwehr haben dieses Fest ganz toll vorbereitet und auch organisiert. Dafür möchten wir allen Dank sagen.

Des weiteren möchte sich die Volkssolidarität der Ortsgruppe Alt Madlitz bei allen Personen, die für dieses Fest den Kuchen gesponsert haben, recht herzlich bedanken.

Dieses Geld wird dann verwendet für die Seniorenweihnachtsfeier und für Senioren, die an den öffentlichen Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen können.

Für die Hilfe hinter der Kuchentheke möchten wir Frau Kaul, Frau Vorwerk und Cornelia ein großes Dankeschön sagen.

Der Vorstand der Volkssolidarität Alt Madlitz
Karin Knobel

• Briesen (Mark)

Für Jung und Alt – Fahrt I

Am 08.11.2015 Martinsgansessen beim „Singenden Wirt“ in Großkoschen.

Auch für Gehbehinderte geeignet.

Preis: 57,00 €

Bitte bis 20.10.15 melden bei Frau Neumann, Telefon: 033607/59 25 99.

Für Jung und Alt – Fahrt II

Am 10.12.2015 Schloss Diedersdorf mit den jungen Zillertalern und den Original fahrenden Musikanten.

Auch für Gehbehinderte geeignet.

Preis: 59,50 €

Bitte bis 20.11.2015 anmelden. Tel. 033607/59 25 99

• Jacobsdorf

Feuerwehrrübung in Lubiszyn

Wir durften als VIP Gäste an der großen Kreisfeuerwehrrübung von Lubiszyn teilnehmen.

Es wurden drei Szenarien geübt.



Ein Waldbrand, ein Flugzeugabsturz in einen See und eine Flutsituation.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Wehren in unserer Partnergemeinde bestens gerüstet sind, um all diesen Szenarien bestens gerecht zu werden.

Unsere drei Mitreisenden Kameraden der Jacobsdorfer Freiwilligen Feuerwehr waren ebenfalls sehr beeindruckt.

Sie konnten ein Feuerwehrfahrzeug, einen W 50, erkennen, der einmal vom Amt Odervorland in die Partnergemeinde gereicht wurde.

Die exzellente Organisation stellte sicher auch eine Motivation aller teilnehmenden Wehren dar.

Der weiße riesige Schaumteppich im Wald, hier zur Verhinderung der Ausbreitung des Feuers, wäre sicher ein großer Spaßfaktor für Kinderaktivitäten.

Als Höhepunkt durften vier unserer Gruppe mit dem Speedboot der Gemeinde Lubiszyn eine große Runde auf dem See von Marwicko drehen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit dem neuen Bürgermeister aus Lubiszyn, Herrn Artur Terlecki, bei dem die weiteren freundschaftlichen Aktivitäten zwischen unseren Gemeinden besprochen wurden, traten wir die Heimreise an.

Wir haben viel erlebt, was man als normalsterblicher Mensch und auch als Feuerwehrmann nicht so oft, so realistisch erlebt. Wir, das heißt unsere Feuerwehren sind im nächsten Jahr herzlich zu diesem Event eingeladen.

Vielen Dank an unseren Fahrer Rafael Horning.

Dr. Detlef Gasche

• OT Sieversdorf

NaturKultur auf Gomilles Keramikhof

Originale Keramikpolstereien, Getränke, Suppe, Kaffee und Kuchen. All diese Dinge gibt es am Sonntag, den 13. September bei uns zu sehen. Marmeladen der Saison mit Verkostung und ein spätsommerlicher Bauerngarten runden das Ambiente ab. Kommen Sie zur Werkstattführung und netten Gesprächen, wir erwarten Sie.

Die Keramikpolsterer



Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat September verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Ingeborg Mann	zum 78.
	Frau Anna-Marie Mißler	zum 76.
	Frau Ingrid Gurisch	zum 79.
	Frau Elli Kusatz	zum 78.
	Herr Helmut Scheibke	zum 80.
Berkenbrück:	Herr Horst Henschke	zum 77.
	Frau Marie-Luise Lehmann	zum 77.
	Frau Rosemarie Thierfelder	zum 75.
	Frau Karin Zimmermann	zum 73.
	Frau Ursula Gädicke	zum 81.
	Frau Ingeborg Möller	zum 73.
	Herr Hermann Herbert Dreier	zum 90.
	Herr Rudi Kipker	zum 81.
	Frau Elfriede Henschke	zum 80.
	Herr Gerhard Löser	zum 71.
	Frau Erika Großklaß-Schmidt	zum 74.
	Herr Walter Schütz	zum 89.
Frau Heide Süßbrich	zum 73.	
Briesen (Mark):	Frau Ingrid Nickel	zum 72.
	Frau Ursula Henseler	zum 72.
	Frau Marlies Scheel	zum 70.
	Frau Renate Klamt	zum 70.
	Herr Gerd Winkler	zum 71.
	Frau Waltraut Kunze	zum 80.
	Frau Erika Siebke	zum 81.
	Herr Rainer Kahl	zum 72.
	Frau Waltraud Siebke	zum 70.
	Herr Wolfgang Nickel	zum 75.
	Frau Christa Nittka	zum 70.
	Frau Margot Grefßkowiak	zum 82.
	Herr Günther Kornack	zum 80.
	Frau Christa Franzek	zum 74.
	Frau Helene Schwendler	zum 90.
	Herr Gerhard Heyrald	zum 91.
	Herr Dr. Johann Storz	zum 81.
	Herr Günther Blume	zum 82.
	Frau Edith Heinicke	zum 85.
	Frau Elfriede Fritsche	zum 86.
Frau Hildegard Neumann	zum 85.	
Frau Vera Forstmayer	zum 88.	
Herr Reinhard Scheel	zum 72.	
Herr Klaus Schirnack	zum 72.	
Herr Klaus Hülpüsch	zum 76.	
Herr Erwin Baum	zum 72.	
Frau Elke Schirnack	zum 71.	
Frau Ingrid Wesselow	zum 80.	
Biegen:	Frau Elli Bittner	zum 81.
	Herr Hans Müller	zum 80.
	Herr Karl Greschke	zum 87.
Falkenberg:	Frau Elfriede Labahn	zum 88.
Jacobsdorf:	Frau Erika Lewandowsky	zum 72.
	Herr Udo Eberling	zum 74.
	Frau Helene Höhne	zum 85.
	Herr Dietrich Archut	zum 79.
	Frau Sieglinde Koschnitzke	zum 72.

Petersdorf:	
Frau Hertha Grund	zum 94.
Herr Joachim Raue	zum 83.
Frau Edeltraut Marggraf	zum 77.
Frau Livia Gertrud Marion Klauer	zum 70.
Pillgram:	
Frau Agnes Knobel	zum 86.
Frau Monika Höpfner	zum 72.
Frau Margarete Hanjak	zum 89.
Herr Peter Baar	zum 75.
Frau Anna Zwosta	zum 81.
Frau Lieselotte Burjack	zum 85.
Herr Günther Tobaschus	zum 86.
Frau Heidemarie Rutschke	zum 73.
Frau Anneliese Stefan	zum 87.
Frau Ingeborg Maire	zum 83.
Frau Lucie Meissner	zum 82.
Sieversdorf:	
Frau Inge Steinborn	zum 78.
Herr Dieter Tanke	zum 74.
Herr Dieter Küttner	zum 71.
Frau Dora Schübler	zum 70.
Frau Herta Opitz	zum 93.
Herr Detlef Winzer-Köhn	zum 71.
Frau Helga Bienecke	zum 83.
Frau Astrid Küttner	zum 71.
Wilmersdorf:	
Frau Ursula Wilke	zum 78.

• OT Pillgram

Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Am 13. September 2015 laden wir ab 11:00 Uhr in die Galerie ein. Eine Bilderausstellung sowie der neu eröffnete Skulptur-Garten können besichtigt werden.

Aber auch an das Hörvergnügen ist gedacht, ab 14:00 Uhr kann man sich an der Musik einiger Mitglieder der Band „The Murrelmeats,“ erfreuen.

Mit Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir erwarten Sie.

Monika und Wolfgang Schüller
Telefon 033608 49018



Senioren von P+J+P hatten eine Fahrt nach JWD

Fahren wir mal nach Straupitz hin?
Im Spreewald waren wir doch schon.
Das ist doch keine Frage, dahin fahren wir alle Tage.
Trotzdem haben wir erlebt,
wie es im Spreewald heute so geht.
Das Innenleben der Holländermühle haben wir inspiziert
und uns über ihren Werdegang informiert.
Uns mit Leinöl eingedeckt,
weil es aus erster Hand besonders schmeckt.
Im schönen Wirtshaus saßen wir zum Schmaus,
3 Essen gabs zur Wahl, es schmeckte auch ganz ideal.
Wir brauchten auch nicht lange warten,
dann konnten wir die Kahnfahrt starten.
Die Bäume gaben uns Schatten und Geleit,
alle waren hoch erfreut.
Gemütlich schipperten wir dahin,
das war ganz besonders schön.
Der Bootsmann erzählte viele Sachen,
was die Spreewälder heut´ so machen.
Dann kam ´ne schöne Kaffeezeit,
die natürlich auch dazu gehört.
Im Spreicher konnte man die Welt von früher besehn,
wer wollte, konnte auch zur Schinkelkirche gehen.
Altes Spreewaldgut haben wir uns angeschaut.
Beim Vertrag in der Kirch hat man sich viel Zeit genommen,
jeder ist wissenserfüllt herausgekommen.
Reist doch auch mal selbst dort hin.
In Straupitz ist es schön.
Danke für die Organisation.
Auf die nächste Seniorenreise freuen wir uns schon.

Die Jacobsdorfer Senioren.
Brigitte Schirrmeister

• Berkenbrück

10 Jahre Natur Kultur

Vernissage und Lesung

Die Künstlerin Silvia Kuhn aus Berlin zeigt ihre Bilder und liest aus ihren Büchern am 13.09.2015 ab 13 Uhr Kulturbahnhof Berkenbrück.

Beginn der Lesung um 15 Uhr.

Sie sind alle recht herzlich eingeladen.

Eintritt frei. Spenden werden erbeten.

Vita:

Silvia Kuhn

Diese Malerin ist 1962 in Thüringen geboren. Mit dem Dipl. Ing. Verfahrenstechnik TU in Dresden ist sie seit 1998 in der Bauindustrie tätig. Im Jahre 1987 heiratete sie und hat nun aus dieser Ehe zwei erwachsene Söhne.

„Am Anfang war das Wort...“

Seit 2003 wuchs ihre Leidenschaft zum Schreiben. Das Buch „Wortfotos“ brachte ihren Versuch zum Ausdruck, Situationen, Gefühle oder Gedanken durch Worte zu fotografieren. Nach der ersten Buchveröffentlichung entstand der Wunsch, diese Gedichte und Gedanken mit eigenen Bildern zu gestalten. Zeitgleich begegnete die Malerin wie „zufällig“ einem Angebot an Farben und Leinwänden – daraus entstanden ihre ersten Malversuche. Ab 2006 nahm sie Malunterricht, einerseits in der

Technik der Ölmalerei und andererseits diverse Kurse in der Aquarelltechnik. Eine befreundete Schweizer Malerin war ihr immer eine besondere Begleiterin auf diesem eigenen Weg. Beliebte Motive sind neben vielen Landschaftsbildern immer wieder auch jene anrührende Frauengestalten. Silvia liebt Farben und reale Motive und versteckt neben der puren Freude am Malen keine kryptischen Botschaften in ihren Bildern. - Lassen Sie sich von ihrer feurigen Intensität, gepaart mit Stille berühren und bewegen.

• OT Petersdorf

Einladung zur Ausstellungseröffnung am 22. August 2015 um 16:00 Uhr „Russische Malerei in Öl, Arbeiten von Naoum Cheer. Die Ausstellung ist bis zum 03.10.2015 geöffnet, jeweils am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11:00 bis 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Landgalerie Mark Brandenburg, Karl Witzleben
Telefon 033608 49089



• OT Biegen

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates

Thema: Vorbereitung 650-Jahr-Feier Biegen

Der Ortsbeirat von Biegen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Biegens zu seiner Sitzung ein. Wir wollen gemeinsam an diesem Tag unser Dorfjubiläum für das nächste Jahr vorbereiten. Biegen wurde 1366 erstmals urkundlich erwähnt.



Die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates findet am **Mittwoch 30.09.2015, um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Biegen statt.

Der Ortsbeirat

60 Jahre Posaunenchor Biegen

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit uns das 60jährige Bestehen des Biegener Posaunenchores zu feiern. Unser Festkonzert findet am 03. Oktober 2015 um 16:00 Uhr in der Biegener Kirche statt.



50 Senioren der Jacobsdorfer Gemeinde eroberten das Spreewaldörtchen Straupitz

Die Sonne lacht an diesem Freitag, dem 17. Juli 2015 schon früh um 09:00 Uhr was das Zeug hält. Der Himmel ist strahlend blau. Mein Käthchen und ich hatten auf dem Weg zur Jacobsdorfer Bushaltestelle in der Dorfstraße, wo wir mit etwa 10 Reisewilligen dem Bus von Dr. Hartmanns Reiseunternehmen entgegengefahren, den ersten Schweiß gelassen. Zum Glück brauchten wir nicht lange schwitzen, denn pünktlich auf die Minute schwebte unser klimatisierter Bus heran. Mit ihm unser, wie stets gut gelaunter Reiseführer Herr Peter Krüger, der gut ausgeschlafene und sehr nette Busfahrer und unsere gut gelaunten Mitsenioren aus Peters- und Sieversdorf. Noch 2x Halt am Bahnhof und in Pillgram, dann waren alle an Bord. Spreewald, wir kommen. Die gute Stunde Fahrt, die der Bus bis zum Ziel Straupitz benötigte, verging wie im Fluge. Einige von uns hatten sich lange nicht gesehen und so gab es viel Gesprächsstoff. Hinzu kamen die Erklärungen zu Reise und Landschaft vom Reiseleiter, vom Fahrer und unserer guten Seele Susann Scholz, die alljährlich die Seniorenausflüge ehrenamtlich organisiert und begleitet. Ein uns sehr lieb gewordener und unterhaltsamer Vertreter des Gemeinderates fehlte heute, Dr. Gasche. Der schaute sich gerade in Norwegen um und war, wie er übermitteln ließ, in Gedanken bei uns. Erfreulicherweise ließ uns der Gemeinderat dann doch nicht ohne einen würdigen Vertreter in den Spreewald ziehen.

Ulrich Schröder, der die Sieversdorfer als Ortsvorsteher vertritt, hatte gleich seine Gitarre mitgebracht, was sich später als toller Einfall entpuppen sollte.

Während Dr. Gasche in Norwegen seine Eindrücke sammelte, taten wir das jetzt in Straupitz und waren überrascht, was Straupitz außer der berühmten Schinkelkirche noch alles geboten hat. Unser erster Treff ist die Bockwindmühle, die bis in die 70iger Jahre noch in Funktion war, die jetzt von einem ehrenamtlichen Verein, der die Mühle nach jahrelangem Verfall wieder in seinen Ursprungszustand versetzte und heute vom beeindruckenden Müllerhandwerk Zeugnis ablegt. Diese Mühle beeindruckt außerdem, weil dort immer noch das Handwerk in Form der Straupitzer Ölmühle lebt und produziert. Deren Leinölprodukte sind noch heute einmalig auf der Welt und jetzt auch in unseren Küchen zu finden. Es lohnt sich an der Stelle davon zu berichten, dass wir Senioren, dank Ullrich Schröder und seiner Gitarre, während der kleinen Wartezeit, die wir bis zu unserer Mühlenführung ausfüllen wollten, bei einer Reihe wildfremder Menschen durch unseren spontanen Chorgesang alter Volkslieder, Begeisterung ausgelöst haben. Ganz speziell bei einer Gruppe aus NRW, die sehr bedauerten, dass sie nur unsere letzten Lieder gehört hatten.



Eine weitere gute Seite der Straupitzer erlebten wir kulinarisch am Mittagstisch, wo wir uns für eines von drei Gerichten entschieden hatten und den Köchen unser Lob zollten. Weil der Verdauung förderlich, legten wir die paar Meter vom Gasthaus „Zur Bytna“, was so viel wie Eiche heißt, bis zur Kahnanlegestelle

zu Fuß zurück. Schließlich geht ein Spree-waldbesuch ohne Kahnfahrt gar nicht. In zwei Kähnen fanden alle Platz und los ging die Reise mit unseren fröhlichen Fährmännern, die uns mit den Besonderheiten der Straupitzer Fließe vertraut machten. Wer es ein wenig eng und kuschelig in den engen Fließen mag, die Stille genießen will und von den Baumkronen vor Hitze und zu viel Sonne geschützt sein will, der ist hier gut aufgehoben. Wieder sind wir überrascht, weil auch die Kahnfahrt sich von dem abhebt, was man so kennt. Als wir die Wasserfahrzeuge verlassen ist es 15:00 Uhr. Wir können schon die gedeckten Tische sehen, wo köstlicher Hausmannskuchen und duftender Kaffee unter schattigen Bäumen auf uns warten. Eine Gruppe musste allerdings noch etwas länger auf die Leckerei warten, weil der Küster unser harnte, um uns die Kirche zu zeigen und zu erklären. Zu unserem Leidwesen tat er das dann auch ausführlich. Während die Kirchenbesucher jetzt endlich ihren Kaffee und Kuchen genießen konnten, nahmen die, die schon satt waren, an einer Führung durch das Heimatmuseum im Kornspeicher teil. Wir staunten nicht schlecht über die vielen liebevoll zusammengetragenen Besitztümer des täglichen Lebens und Arbeiten der Straupitzer, bis vor dem 1. Weltkrieg, das man in vier Etagen bewundern konnte. Inzwischen war uns die Zeit mit der Konsequenz der verspäteten Rückfahrt ein wenig davongelaufen. Draußen zeigte das Thermometer immer noch 31°C an. Deshalb ging es flott zum Bus. Unser

Fahrer hatte die Klimaanlage schon ein wenig laufen lassen und so empfing uns eine angenehme Kühle, in der sich während der Rückfahrt, bei einem Getränk seiner Wahl, das Erlebte trefflich aufarbeiten ließ. Wieder ist ein sehr gelungener Tag für uns Senioren zu Ende gegangen, für den wir uns so sehr bei der Gemeindevertretung für die Unterstützung bedanken, für die ideenreiche Vorbereitung und besonders bei Susann Scholz für die tolle Fürsorge mit der sie unsere Fahrten begleitete und bei Ulrich Schröder für die musikalische Einlage. Mein Käthchen und ich fanden, wir Mitfahrer sind wieder ,ne tolle Truppe gewesen und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Uwe Loeschnewsky



Veranstaltungskalender

Seit 22.08.2015		Ausstellung „Russische Malerei in Öl“, Landgalerie OT Petersdor
01.09.2015	14:00 Uhr	Modenschau Fa. Uhlig, Berkenbrück
05.09.2015	10:00 Uhr	6. Erbkrugturnier in Jacobsdorf
05.09.2015		Vereinsfest des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., OT Jacobsdorf
05.09.2015	14:00 Uhr	Spielplatzfest im OT Biegen
05.09.2015		2. Rentnerfahrt, OT Briesen (Mark)
12.09.2015		Oktoberfest und Jubiläusfeier, FV Blau-Weiß 90 Briesen
13.09.2015	10:00 Uhr	NaturKultur – 10 Jahre, Amt Odervorland
13.09.2015	11:00 Uhr	Bilderausstellung, HofgalerieM OT Pillgram
13.09.2015	13:00 Uhr	Vernissage und Lesung mit Silvia Kuhn, Kulturbahnhof Berkenbrück
13.09.2015	16:00 Uhr	Schüler der KleistMusikSchule in Frankfurt (Oder) „in Concert“, Gutshaus Sieversdorf
19.09.2015	10:00 Uhr	1. Berkenbrücker Wikingerschachtturnier
26.09.2015	15:00 Uhr	Waldfest Jagdgenossenschaft Kersdorf
03.10.2015		Ausklang der Saison am Strandidyll, Berkenbrück
03.10.2015	16:00 Uhr	Festkonzert des Posaunenchores Biegen, Kirche OT Biegen
08.10.2015	14:00 Uhr	Vortrag Sicherheit, Berkenbrück
10.10.2015		Schulfest – Tag der offenen Tür der Grund- und Oberschule, Briesen
10.10.2015		Voltturnier des PSV Silberregen e.V.
10.10. -11.10.2015		Fahrer- und Reiterstag, Reit- und Fahrverein Madlitz Vorwerk 2011 e.V.
11.10.2015		Voltturnier des PSV Silberregen e.V.
17.10.2015	ab 11:00 Uhr	Schlachtfest, Bürgerhaus Berkenbrück
24.10.2015		Kürbisfest, Berkenbrück

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Spielplatzfest in Biegen 2015

**am 05.09.2015
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Programm:

- Getränke & Verpflegung
- Mitmachprogramm mit Schmo
- Ponyreiten u.a.



• Briesen (Mark)

Neue Kurse der VHS-Fürstenwalde ab September im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

Thema: „Malen und Zeichnen“- Landschaftsmalerei in der Acryltechnik

Beginn des Kurs: 29.09.2015 bis 02.02.2016
dienstags 15:00 Uhr – 17:30 Uhr und 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Tel.-Anmeldung : Füwa 03361- 2783

Fax 03361- 302626

Mail:fuerstenwalde@vhs-los.de

Dozent: Wolfram-Werner Kipsch

Sind unsere Wiesenorchideen noch zu retten?

Vergessene Landschaftspflege ist eine der Ursachen für das Artensterben. Wildnis hat uns bisher nicht das Geringste gebracht. Unsere Wiesen im Spreetal, vom Spreewald bis nach Berlin, verschwinden in einem rasenden Tempo und machen dem Erlenwald Platz.

Mir geht durch den Kopf, dass innerhalb von ungefähr 30 Jahren so viele Wiesen verschwanden.

Mit den Wiesen, die früher zweimal im Jahr gemäht wurden, verschwanden die Wiesenvögel, die Wiesenschmetterlinge, und zum Schluss die Wiesenpflanzen selbst.

Ich beobachte genau, welche Schmetterlinge im Sommer unsere Blumen besuchen. Admirale, Tagpfauenaugen, Landkärtchen und den Kleinen Fuchs, um nur einige zu nennen, sind häufig geworden. Im Spreetal breitet sich die Wildnis und besonders die Brennnessel weiter aus. Das ist die Grundlage für die Falter, deren Raupen sich von diesen Pflanzen ernähren.

In unserer Gemeinde Berkenbrück waren bis zum Kriegsende 1945 und kurz danach noch 15 Familien von der Landwirtschaft abhängig. Die kleinbäuerlichen Feldarbeiten prägten unsere Landschaft. Das Ackerland blieb, bis auf einen Teil auf sehr sandigem Boden, mehr und mehr aufgeforstet. Auch die Wiesen wurden stets gemäht. Für unsere heutige Generation kaum vorstellbar, dass sogar die Grabenränder und der Bahndamm zur Futtergewinnung verpachtet wurden. In den siebziger Jahren versuchten wir, d.h. unsere Gruppe, vereint mit den Anglern, unsere Wiesen zu erhalten. Wir schafften es nicht.

Auf unserer Erde ist alles in Bewegung. Nichts bleibt wie es war, auch in der Natur ist alles in Bewegung. Unsere Auenlandschaft – mit Wiesen, Feldern und Wäldern, ist des Verlustes der Wiesen anheim gefallen. Die Veränderungen sind nicht zu übersehen. In unserem Dorf wird, so wie auch in vielen anderen Orten, kein Vieh mehr gehalten. Selten hört man eine Kuh oder hört mal die Hähne krähen. Im Juni war früher die hohe Zeit des Heuens, der Heuernte, die bunten Wiesen wurden stets gemäht. Große Mengen unserer Wiesenorchideen standen früher auf den Spreewiesen, am Dehmsee, auf den Herrenwiesen am Forsthaus am Dehmsee, auf den Wiesen um das Madlitzer Vorwerk im Glieninger Moor, um dem Försterpfuhl, wo sie sogar zwischen den Apfelbäumen standen. Wir finden sie jetzt nicht mehr.

In den alten Florenwerken, so bei Ascherson, Huth, Lackowitz und Marson, ist bei den Wiesenorchideen stets angegeben: „häufig oder allgemein“.

Das zweimalige Mähen hatte keinen Einfluss auf das Vorkommen. Im Gegenteil, die Wiederaufnahme der Mahd und ein gelegentliches Abbrennen hat den Orchideen nicht geschadet. Noch vor wenigen Jahren standen sie häufig auf der Wiese an der Hohen Räne, wo Herr Binder sein Kaninchenfutter mähte.

Unser BUND-Mitglied Eberhard Sollwedel hat sich stets die Zeit für genaue Untersuchungen genommen. Es sind nur noch ganz wenige Wiesenorchideen zu finden. Die Zunahme der Düngung und das nicht mehr Mähen sind zwei wichtige Gründe für den Rückgang. Von Herrn Sollwedel stammt das Bild aus dem Jahr 2009. Im Weidengebüsch, in den Erlen, zwischen Brennnesseln werden wir vergeblich nach den Orchideen suchen.



Foto: E. Sollwedel, 2009

Blatt 4 x 10 lang wie breit
Mit großen dunklen Flecken auf den
Blättern. *Ordis laifalia-Dactylorhiza*
majalu auf feuchten Wiesen
Blüte im Mai
Höhe bis 65 cm

Auf dem Grund der Bergbaufolgelandschaft, so in Kiesgruben, sogar auf der Aschehalde des Kraftwerkes Klingenthal am Wernsdorfer See, standen sie einst in Hülle und Fülle. Als im März des vorigen Jahres einmal Herr Michael Jungclauss, Mitglied des Landtages Brandenburg, die alte Fürstenwalder Poststraße entlang kam, wo er sich zu Fuß die Landschaft ansah, hatte ich Gelegenheit, ihm die ausgewachsenen Wiesen am Dehmsee und zur Bahn hin vorzustellen. Wo läuft aber schon einmal ein MdL zu Fuß durch die Landschaft? Wir konnten uns jedenfalls eine längere Zeit über unsere vergessene Landschaftspflege unterhalten.

Der Landwirtschaft kann man den Rückgang der Wiesenbewirtschaftung nicht in die Schuhe schieben. Hier ist auch die Politik gefordert, da wir sonst unsere märkische Auenlandschaft samt der Wiesenorchideen verlieren.

Hunderte Jahre Arbeit der märkischen Bauern, die Rodung der Erlenwälder und Urbarmachung der Wiesen werden von zwei Generationen verlustig.

Vergessene Landschaftspflege ist eine Ursache für das Artensterben.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Ein recht eigenartiges Gewitter am 07. Juli 2015

Im vorigen Jahr gab es bedeutend mehr Gewitter im Juli als in diesem Jahr. Die Trockenheit wollte uns dieses Jahr auch nicht verlassen. Sollte es vielleicht ein so trockenes Jahr werden, wie 1971, wo es nur 325 Liter Niederschlagswasser gab und wo die Bauern aus dem Oderbruch mit Traktoren und Hängern nach Sachsen-Anhalt fuhren, um Futter für das Vieh zu holen. In westlichen Gefilden regnet es aber, wie wir aus den Wetterberichten entnehmen konnten. Nach 1971 folgten noch zwei weitere trockene Jahre. Vielleicht sind doch die Sonnenaktivitäten für die Wetterkapriolen verantwortlich. Bekannt ist, dass die Sonnenflecken in unterschiedlichen Zeiten das Wetter beeinflussen. Jedenfalls gab es im vorigen Jahr im Juli 16 Gewitter und 73,9 mm Niederschlag. Diesen Juli nur 50,8 mm bei uns. Das sind mehr als zwei große Gießkannen pro Quadratmeter mehr. Am 07. Juli 2015 hatten wir bei uns ein recht eigenartiges Gewitter. Über den Verlauf hatte ich mich mit mehreren Wetterfreunden unterhalten. Das Gewitter begann so am späten Abend mit wenig

Blitzen und demzufolge mit wenig Donner. Es regnete erst auch sehr wenig. Vor 24 Uhr war es fast ruhig und wir dachten, jetzt ist das Gewitter abgezogen. Wir gingen schlafen. Nach Mitternacht wurden die Blitze wieder häufiger und dann ging es Blitz auf Blitz. Kaum eine ruhige Minute. Es fing auch dann richtig zu regnen an. Eigenartigerweise fand während des Gewitters keine Luftbewegung statt. Ich war draußen und sah, dass der Regen senkrecht von oben nach unten kam. In den Bäumen keine Bewegung. Das Gewitter stand über uns und wollte nicht aufhören. Es regnete 11,1 mm, also 11,1 Liter auf jedem Quadratmeter. Der erste etwas ergiebige Regen. Jedoch kein ausgiebiger Regenguss. Wann der Regen nicht in die Erde einziehen würde, blieben 1,1 Zentimeter Wasser stehen. Für unsere trockene Erde also noch keine Erleichterung. Der Untergrund blieb trocken. Im Juli des Jahres 2015 gab es dann insgesamt an 12 Tagen nur 50,8 mm Niederschlag. Das wären 4,23 mm pro Regentag. Viel zu wenig für die Sandböden der Mark. Dabei hatten wir bei uns im Juli 10 warme Nächte, weniger als 2014, was am Wachstum der Gurkengewächse zu merken war.

Ein ähnliches Gewitter erlebten wir 1988 in Eberswalde. Wir waren beim Fest der Forstarbeiter. In Eberswalde regnete es Strippen. Meine Frau sagte: „Lass uns nach Hause fahren. Wer soll das aushalten.“ Wir fuhren nach Finowfurt und dort war die Autobahn trocken. Ich sagte: „Das Gewitter ist abgezogen, wir kehren um.“ In Eberswalde regnete es jedoch wie zuvor. Da fuhren wir nach Kloster Chorin, und dort schien die Sonne und wir blieben dort. Scheinbar stand über Eberswalde das Gewitter fest. Im vorigen Jahr hatten wir in Berkenbrück insgesamt 560,8 mm Niederschlag. Fast ein normales Jahr. Das Jahr 2010 mit 884,9 Liter Wasser pro Quadratmeter war das feuchteste bisher.

Das Jahr 2006 war mit nur 377,9 mm ein sehr trockenes Jahr. Dann folgte eine Serie von mehr feuchten Jahren. 2007 = 750,4 mm, 2008 = 635,0 mm, 2009 = 694,2 mm, 2010 = 884,9 mm, 2011 = 661,0 mm, 2012 = 657,9 mm, 2013 = 648,0 mm und 2014 = 560,8 mm. Sollten jetzt wieder mehr trockene Jahre folgen, so müssten mehr als bisher die Sonnenaktivitäten beachtet werden.

Vom Jahr 2004 an brachte uns der Monat Juli bis zum Jahr 2013 in Folge 7-mal mehr als 100 mm Niederschlag. Der Monat Juli ist meistens der niederschlagsreichste Monat des Jahres. Für den Durchschnitt der Jahre von 1993 bis 2014, also für 22 Jahre, habe ich hier bei uns in Berkenbrück 610,88 mm Niederschlag gemessen. Lassen wir uns überraschen, wie das Jahr enden wird.

Vom Jahr 2004 an brachte uns der Monat Juli bis zum Jahr 2013 in Folge 7-mal mehr als 100 mm Niederschlag. Der Monat Juli ist meistens der niederschlagsreichste Monat des Jahres. Für den Durchschnitt der Jahre von 1993 bis 2014, also für 22 Jahre, habe ich hier bei uns in Berkenbrück 610,88 mm Niederschlag gemessen. Lassen wir uns überraschen, wie das Jahr enden wird.

Kirsch
Mitglied der BUND-Ortsgruppe

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie dem ehrenden Geleit zur letzten Ruhestätte unserer Mutti



Gerda Vorwerk

* 07.06.1939 † 04.07.2015

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

In stiller Trauer deine Kinder
Werner
Frank
Sieglinde mit Ehemann
Deine Enkel
Nicole mit Ehemann
Chris
Urenkel Josie

Berkenbrück, im Juli 2015

 **Brennstoffmarkt**

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 195,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 195,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
 Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Achtung - wieder Sommerpreise!

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Einfühlsame Trauerbegleitung
 Vorsorgeberatung
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
 www.bestattungen-decus.de

Die 2. Auflage ist da!

Der Reiseführer „Rund um den Scharmützelsee“ ist ab sofort als zweite Auflage im regionalen Buchhandel und bei der Druckerei Kühl in Müllrose erhältlich.

Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag
 Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
 Tel.: 033606 70299, e-mail: info@druckereikuehl.de

13,95 €



SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr

Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat September von 08:00 - 08:00
 des Folgetages notdienstbereit am **13.09.; 26.09.2015.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle/Kita		
Jugend/Vereine	Susann Scholz	897-22
Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I		
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	14.09./28.09.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz:	14.09./28.09.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf:	14.09./28.09.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
Sieversdorf:	14.09./28.09.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf:	14.09./28.09.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram:	14.09./28.09.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen:	14.09./28.09.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Gemeindevertreterversammlung

Voraussichtlich finden am

Donnerstag, den	17.09.2015	in Briesen (Mark)
Mittwoch, den	23.09.2015	in Berkenbrück
Donnerstag, den	24.09.2015	in Jacobsdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
Amtsdirektor

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 01.09.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, neu Zimmer 1. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Biegen:

13.09.2015 14:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

27.09.2015 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Sieversdorf:

06.09.2015 09:00 Uhr Gottesdienst

26.09.2015 14:00 Uhr Gottesdienst – Übergabe der neuen Altardecke

Am 20. September 2015 ist Kreiskirchentag in Frankfurt (Oder) von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Gemeinsamer Gottesdienst, Gespräche, Begegnungen, Musik und Kaffee für und mit dem Kirchenkreis Oderland-Spree rund um Marktplatz und Marienkirche in Frankfurt (Oder).

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Gemeindekreis – Berkenbrück: 17. September, 16:30 Uhr

Konfirmanden: Neue Gruppe – 7. Klasse nach den Sommerferien ab 3. September 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, 14-tägig in Fürstenwalde

Elternabend am 03. September, 18:00 Uhr Dom Fürstenwalde. Interessierte können sich bei Pfrn. Rahel Rietzl informieren.

Christenlehre ab der 2. Schulwoche: Falkenberg: Dienstags 16:00 Uhr in Demnitz

Berkenbrück: Donnerstags 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin für Berkenbrück und Falkenberg:

Pfn. Rahel Rietzel, Tel.: 033432 736275; Mobil: 0176 68392446; E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg**Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche**Falkenberg:** Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrerin Rahel Rietzl

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. (Apostelgeschichte 2, 44-45)

Verhungert nicht alle drei Minuten ein Mensch auf der Welt? Sind nicht weltweit Millionen von Flüchtlingen unterwegs? Arme und Flüchtlinge wären froh, wenn sie etwas zum Teilen hätten. Die Menschen von denen Lukas in der Apostelgeschichte erzählt, sind Menschen wie du und ich. Hier in Deutschland wird gern gegeben. Wir haben ein hohes Spenden- und Kollektenaufkommen. Aber die Menschen in der Apostelgeschichte gehen noch weiter. Sie geben nicht nur ab, sie geben alles und plötzlich reicht es für alle.

Die Menschen in den urchristlichen Gemeinden ließen sich von Jesu Botschaft beeindruckt. Sie lernten das Wesentliche zu sehen und miteinander zu leben. Uns machten sie vor, wie man als Christ anders leben kann. Die Urgemeinde war offen in jeder Hinsicht, offen für Gott, offen füreinander und offen für alle Menschen. Der christliche Glaube ist von den anderen Menschen nicht abzuschotten und sorgt dafür, dass einer für den anderen da ist. „Alle hatten alles gemeinsam.“

Das wäre heute bei uns auch nötig, da die Welt zu einem großen Dorf geworden ist. Heute kommen Menschen zu uns, weil sie uns brauchen. Wir Christen sind da besonders gefragt, weil wir nach unserem Glauben Mitmenschen sind. Wir können andere Menschen auf gute Gedanken bringen, dazu brauchen wir aber unseren Mund. Wir können auch in Krisen und bei schlechtem Wetter fröhliche Menschen sein, weil wir Gott und Jesus und den Heiligen Geist als Freunde und Begleiter haben. Wir können im „Vaterunser“ Atem holen.

„Alles, was wir haben“, sagt Martin Luther, „muss stehen im Dienst; wo es nicht im Dienst steht, so steht es im Raub.“ Wir sollten tun, was Gott uns möglich macht.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

• Ortschronik Briesen (Mark)**Kältewellen und Hungersnöte**

Vermutlich gab es immer wieder Klimakatastrophen, die zu Hungersnöten führten.

Erst im 18. Jahrhundert vermutete man die Zusammenhänge zwischen Vulkanausbrüchen, Tektonik und Klimaschwankungen. Im Jahre 79. n. Chr. brach bekanntermaßen der Vesuv aus und begrub Pompeji und eine ganze Region unter einer dicken Ascheschicht. Die Aschewolken verdunkelten monatelang den

Himmel über Europa. Im Mittelalter sprach man sogar von einer „kleinen Eiszeit“, die fast 100 Jahre lang nicht nur Hunger, sondern auch schlimme Seuchen verursachte.

Große Vulkanausbrüche gab es immer wieder und zeitweise verursachten sie starke Abkühlungen und Epochen, in denen die Meere zufroren und es keine Sommer gab. Für die Landwirtschaft und die Menschen war es immer eine Katastrophe, denn ganze Ernten fielen aus.

Ernteausfälle, die selbst für Briesen gut dokumentiert sind, konnten lange nicht im Zusammenhang erkannt werden. So erfror Ende Mai 1774 das gesamte Getreide, als starke Nachtfröste einbrachen. Zwanzig Kossäthen im Dorf waren betroffen und die zuständige Universität in Frankfurt a. d. Oder musste Geldmittel zur Verfügung stellen, um neuen Roggen als Saatgut zu kaufen. Aufgelistet wurden:

1. Johann Schulze, senior
2. Gottfried Schulze
3. Christian Schramm
4. Martin Böhmert
5. Johann Schulze, junior
6. Michael Kussatz
7. Christian Frölich
8. Christian Kucke
9. Christoph Fröhlich
10. Christian Henseler
11. Gottfried Frölich
12. Christian Gottlob
13. Martin Wolburg
14. Gottfried Voss
15. Bürgen Kucke
16. Bürgen Draucke
17. Martin Fuhrmann
18. Martin Legel
19. Johann Rothe
20. Witwe Clemenzin

Es dauerte jedoch einige Jahre und bedarf ein Urteil der brandenburgischen, königlichen Regierung, bis alle Gelder tatsächlich ausgezahlt wurden. Diese Hilfen waren aber auch für die Universität wichtig, auch wenn sie erstmal nur die halben Beträge auszahlten, denn ihre Einnahmen konnten sie von den Kossäthen nur dann im Herbst eintreiben, wenn es auch Ernten gab.

Das Wetter spielte über viele Jahre hinweg verrückt und in einer Zeit, als das Klima das Fundament der hiesigen Zivilisation war, kam es zu Hungersnöten und Seuchen in dramatischen Ausmaßen. Die ländliche Bevölkerung war vom Wetter absolut abhängig. Auch in unserer jüngeren Vergangenheit gab es einige bekannte Ereignisse, mit denen die Katastrophen folgten:

1784 gab es auf Island einen heftigen Vulkanausbruch und als Folge entstand eine Kältewelle in Europa und Amerika mit kühlen Sommern und eisigen Wintern.

1815 explodierte der Vulkan Tambora östlich von Java mit verheerenden Folgen. Daraufhin gab es 1816 einen weltweiten Kälteeinbruch mit Frost im Juni und Juli.

Auch hier gab es massive Ernteausfälle und furchtbare Hungersnöte in Amerika und ganz Europa.

1883 brach der Krakatau aus, der den Himmel in Europa für Wochen rot färbte.

1980 explodierte der Mount St. Helens und erstmalig konnte dieser gewaltige Ausbruch auch gefilmt werden. Hungersnöte entstehen durch den globalen Handel nicht mehr, da die Menschen inzwischen große Vorräte von Nahrungsmitteln weltweit angelegt haben.

In den letzten Jahren häufen sich aber Erdbeben und Vulkanausbrüche und es ist nur eine Frage der Zeit, bis die nächste Katastrophe ausbricht. Oft gehen mit solchen Ereignissen auch

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten auf das Herzlichste bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Biegener & Briesener Posaunenchor, den ehemaligen Arbeitskollegen/-innen, dem Frauenkreis und dem Mietkoch N. Burmeister für das leckere Essen.



Brigitte Patke

Biegen, im Juli 2015

gigantische Flutwellen über die dicht bewohnten Küstenregionen. Betroffen sind vor allem die Gebiete, die auf tektonischen Gräben liegen. Das sind aber auch die Gebiete, wo heute Megastädte stehen. Die Küsten Westamerikas, Japan und Ostasiatische Inselstaaten, aber auch Neapel oder Yellowstone sind tickende Zeitbomben. Ob schon morgen oder in hundert Jahren, bleibt ungewiss. Sicher ist nur, dass es große Vulkanausbrüche und verheerende Erdbeben geben wird. Nur dass inzwischen solche Gebiete dicht und eng besiedelt sind. Wir selbst liegen in einem ruhigen und geologisch inaktiven Gebiet und doch zeigt die Geschichte, dass unserer Planet die Menschen immer enger zusammenrücken lässt, denn regionale Katastrophen bleiben heute nicht lange regional. Und was für Kältewellen gilt, ist auch für Hitzewellen gültig. Und die meisten Menschen wissen genau, dass ein furchtbarer Klimawandel uns bevor steht. Bleibt abzuwarten, wie die Menschheit mit unserem Planeten in Zukunft umgehen wird, denn allein die Natur hält genügend Katastrophen bereit.

Für die Ortschronik Briesen
R. Kramarczyk 2015

Zum 10-jährigen Jubiläum von Natur Kultur im Amt Odervorland am 13.09.2015 ab 10:00 sind wieder die Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark) & der Feuerwehrverein Briesen (Mark) mit dabei

Vorführungen der Jugend-
und Bambinifeuerwehr

Feuerlöscherübungsanlage

Technikausstellung

Voltigiergruppe des Briesener Reitvereins

Quadrille

Holzschnitzer

Kistenstapeln

Linedancer

Hüpfburg und Kinderschminken

Für das leibliche Wohl wird natürlich
auch gesorgt:

Kaffee und Kuchen
deftig Gegrilltes
Getränke

Wir freuen uns über Ihren Besuch
auf dem Festplatz hinter der Feuerwehr!



• Gedicht

„Seerosen“

von Claude Monet

Das Schönste waren die Seerosen
im Park von Giverny-
die sanften Augen des Sees -
halbgeschlossen am Morgen.

Aber mittags strahlten sie herauf;
Sonne im Wasser...

Ich sah sie atmen
später in blauer Dämmerung.

Lange stand ich vor diesem Anblick...
und erst allmählich
gewahrte ich,
dass es Pinselstriche waren...

Und ich verneigte mich
vor dem Schöpfer:
CLAUDE MONET.

Helga Glöckner-Neubert

Erfolgreich werben!

Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Zilber Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Odervorland-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 4000 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

Lokal-Anzeiger

Erscheinungsweise: zum 20. des Monats • Auflage: ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

Der Falsche Waldemar

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • Auflage: ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • Auflage: ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrücke, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:

z. B. in allen 6 Zeitungen:

Eine Anzeige

zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch
einfarbig schwarz

= 130 Euro + MwSt.

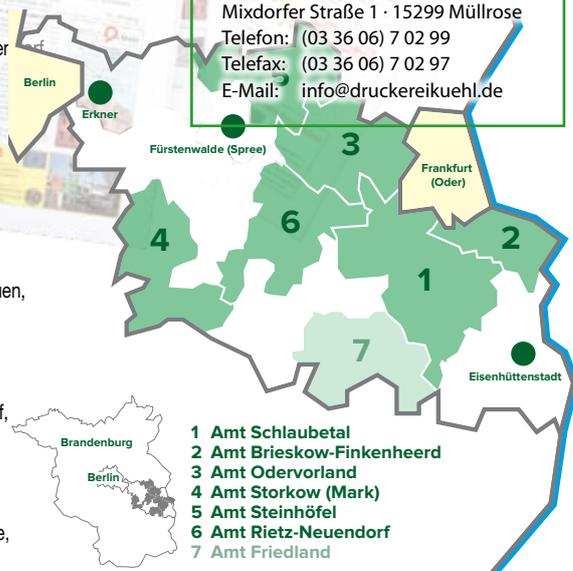
Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99

Telefax: (03 36 06) 7 02 97

E-Mail: info@druckereikuehl.de



„Grüße“ aus dem Schlaubetal

Eine große Auswahl an Postkarten finden Sie bei uns in der Druckerei,

15299 Müllrose, Mixdorfer Straße 1, Telefon: 033606 70299





DAS AMT ODERVORLAND
LÄDT EIN ZUM

1. SCHUL-UND SPORTLERBALL

AM 10. OKTOBER 2015
IN DER TURNHALLE BRIESEN (MARK)
MIT BAR, LIVE-BAND "BURNING BEATS",
INCL. BUFFET UND VERLOSUNG

EINTRITT: 21 EURO

EINTRITTSKARTEN IM VORVERKAUF
DURCH ÜBERWEISUNG AUF DAS KONTO:
AMT ODERVORLAND
SPARKASSE ODER-SPREE
IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63
BIC: WELADED105
ZAHLUNGSGRUND: 211/446102
NAME UND ADRESSE ANGEBEN



WEITERE INFORMATIONEN: TEL. 033607-89720
ODER UNTER: WWW.AMTODERVORLAND.DE

Am 23.07.2015 blickten wir auf
60 gemeinsame Ehejahre zurück.

Von ganzen Herzen möchten wir uns für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke bei unserer Familie, Freunden und Bekannten bedanken.
Ein besonderes Dankeschön an das Akkordeonorchester Oder-Spree unter der Leitung von Frau Karin Phieler, für die Gesangseinlage von Christiane & Astrid sowie Detlef.
Die Überraschung ist gelungen.
Für das ausgezeichnete Büffet und die nette Bewirtung bedanken wir uns beim Team der Gaststätte zum Erbkrug in Jacobsdorf.

Helga und Willi Noack
Jacobsdorf, im Juli 2015



Suchen zur Festeinstellung:

- Offsetdrucker
- Azubi

Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de



Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

für 2,50 €

Schlaubetal / Kühl OHG erlag
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereikuehl.de

Feste Zähne an einem Tag



Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln, meist aus Titan. Sie haben in der Regel ein schraubenförmiges Design und werden in den Kieferknochen eingesetzt.



Bei der klassischen (konventionellen) Vorgehensweise erfolgt in der ersten Operation die Einbringung des Implantats. Diese Implantate heilen mehrere Monate ein. Danach ist oft ein weiterer Eingriff nötig, bei dem ein Aufbau eingeschraubt wird, um anschließend eine Krone oder ähnliches einzusetzen.



„MIMI“ ist die minimal- invasive Methode der Implantation. Die sogenannte „Schlüssellochchirurgie“ ist in der Medizin bereits weit verbreitet. In der Zahnheilkunde werden dabei einteilige Implantate verwendet, die sofort nach der Implantation mit einem fest-sitzenden Provisorium versorgt werden. Es sind auch Sofortimplantationen möglich, d. h. es wird sofort nach der Zahnextraktion das Implantat eingesetzt. Dadurch verkürzt sich die Behandlungszeit erheblich und es kann auf eine herausnehmbare Zwischenlösung verzichtet werden.

Weitere Informationen unter:
www.mimi-info.de




Dr. med. dent. Timo Zenker
Zahnarzt

15306 Seelow Mittelstr. 10
Tel. 03346/845837 www.ZA-Zenker.de



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



Zimmererei & Holzkau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 11. September 2015 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

FRANKFURTER
Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
 - Lehmputz
 - Putzarbeiten
 - Lehmputze
- Trockenbau
 - Klinkerarbeiten
 - Bauwerksabdichtung
 - Betonarbeiten
 - Fassaden
 - Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93

Cooler Preise

für gemütliche Kaminabende

Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:

Hark 91 GT ECOplus
3702,-
ab **2695,-**

Hark 709 M
1095,-
ab **995,-**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!



Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.

TESKY KAMINSTUDIO
www.tesky.de

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 4977

HARK Die Nr. 1

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt. Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselmotorenöl

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice

www.brandol.de

Genuss High in unserer Natur

Milorad's Geist & Kräuter



je 0,2 l-Flasche **7,99 €**
100 ml = 4,00 €

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituosen erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.

Seit 01.02.2015 in Müllrose

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

TAGESPFLEGE IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaeweg 2
15299 Müllrose

Nicht vergessen!

Auch Fenster und Türen wollen ab und an nachgestellt werden!

☺ **Montagefirma Burkhard Kalsow** ☺

☎ **033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen**



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• Boden Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand	• Kies alle Körnungen und Sorten Rollkies	• Erde Mutterboden Komposterde Lehm	• Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
--	---	--	--

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Große Auswahl & TOP-Angebote!

FAST-WIE-NEU-WAGEN



22.995,- EURO

MAZDA 6 2.0 Skyactive „Sports-Line“
EZ: 02/2013, 9.095 km, Navigation, 2-Z.-Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Bi-Xenon m. Kurvenlicht, Totwinkelassistent, Spurhalte-/Fernlichtassistent, Keyless, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

DIESEL UND ALLRAD



14.995,- EURO

HYUNDAI ix35 2.0 CRDi „Comfort“ AWD
EZ: 05/2010, 74.595 km, Klimaanlage, Sitzheizung vorn/hinten, LM-Felgen, Lichtsensor, PDC hinten, el. FH vorn/hinten, Winterräder, Bluetooth, USB, AUX-IN, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



10.495,- EURO

AUDI A3 1.6 Attraction 3-Türig
EZ: 05/2008, 56.295 km, BC, ABS, ESP, Außensp. elektr., 2-zonen-Climatronic, elektr. Fensterheber vorn, 6 x Airbags, 16" Leichtmetallfelgen, CD-Radio, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WERKSGARANTIE 2/2019



8.495,- EURO

KIA Rio 1.3 „Edition 7“ Sondermodell
EZ: 02/2012, 38.095 km, Klimaanlage, Einparkhilfe vorn, CD-Radio mit USB/AUX, Außensp. el. anklappbar, LM-Felgen 17", elektr. Fensterheber vorn, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

7-STUFEN-AUTOMATIK



22.145,- EURO

SEAT Leon Style 1.2 TSI S/5 DSG 5-Türer
2-Zonen-Climatronic, Navigationssystem, Sitzheizung vorn, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC vorn/hinten, Tempomat, Lichtsensor, Regensensor, 5,9/4,3/4,9/112 g/km, u.v.m. **4.075,- € gespart!**

NAVIGATIONSSYSTEM



17.945,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI S/5 „SUN“
EZ: 04/2015, 150 km, Climatronic, Navigationssystem, PDC hinten, Berganfahrhilfe, elektr. FH, elektr. Spiegel, Sitzheizung, 6,5/4,3/5,1/118 g/km, u.v.m. **4.515,- € gespart!**

SONNEN BONUS



15.379,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „SUN“ 5-Türer
EZ: 04/2015, 150 km, Navigation, Climatronic, Licht & Regensensor, Scheibentönung, Sitzheizung vorn, LM-Felgen, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. **3.561,- € gespart!**

NAVIGATIONSSYSTEM



14.545,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI Style 5-Türer
Klimaanlage, Navigation, Tempomat, Abbiegelicht, 4 x elektr. Fensterheber, Bluetooth, CD-Radio mit Lenkradb., ABS, ESC, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. **4.765,- € gespart!**

SCHNÄPPCHEN



3.995,- EURO

FORD Fiesta 1.3 Fun 5-Türer
EZ: 06/2006, 97.995 km, Klima, elektr. Fensterheber, CD-Radio mit Lenkradbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Ganzjahresreifen, Marderabwehr, NSW, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

RÜCKFAHRKAMERA



7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, ZV mit Fernb., Bluetooth, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

ALL NEW VITARA



18.795,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 4x2 Comfort
Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Bluetooth, MirrorLink, 7 Airbags, Sitzheizung vorn, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**

7-SITZER



18.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT+
EZ: 06/2013, 150 km, Klimaautomatik, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Tempomat, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **6.365,- € gespart!**

RAUHWUNDER



10.160,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Club 5-Türig
Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Reifendruck-Kontrolle, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,8/4,3/99 g/km, u.v.m. **1.800,- € gespart!**

AUSSTATTUNGSWUNDER



10.792,- EURO

SEAT Mii 1.0 „SUN“ 3-Türer
Klimaanlage, Tempomat, elektr. FH, LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch, Einparkhilfe hinten, ABS, ESP, ZV mit Fernbedienung, 5,9/4,0/4,7/108 g/km, u.v.m. **2.213,- € gespart!**

FAMILIEN VAN



33.345,- EURO

SEAT Alhambra 2.0 TDI S/5 DSG
EZ: 04/2015, Climatronic vorn/hinten, Einparkhilfe vorn & hinten, 7-Sitzer, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, Bluetooth, 6,9/5,0/5,7/149 g/km, u.v.m. **5.900,- € gespart!**

NAVI-RÜCKFAHRKAMERA



20.440,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 „Deluxe“
EZ: 03/2015, Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Keyless-Entry, Deluxe-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **4.198,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 13.08.2015

¹Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten